



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gewerbetreibende und Kelly-Interessierte,

„Hilf mir, mir selbst zu helfen!“ Jede Kinderhand, die nach uns greift, und jedes Kindergesicht, das uns verzweifelt ansieht, enthält diese Aufforderung an uns Erwachsene. Unsere Kleinen brauchen die Unterstützung, sich selbstbewusst und sicher in ihrer Umwelt zu bewegen. Diese Unterstützung gehört zu den wichtigsten Aufgaben von uns „Großen“.

Besonders für mögliche Gefahrensituationen gilt es, unsere Kinder in angstfreier Form zu sensibilisieren und ihnen Hilfestellungen mit auf den Weg zu geben, eine solch kritische Lage zu bewältigen.

Kinder darin zu bestärken, „NEIN“ zu sagen, ist ebenso wichtig, wie ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, wohin sie gehen können, wenn sie sich bedroht oder unsicher fühlen. Kinder müssen das Vertrauen in eine sichere Anlaufstelle haben, wenn sie verletzt sind oder zu Hause anrufen müssen, weil sie beispielsweise ihren Fahrschein oder Hausschlüssel verloren haben.

Und genau an diesem Punkt kommen die Kelly-Inseln zum Einsatz. Die „Kelly-Inseln“ sind eine von 5 Säulen des Präventionsprojektes „Ich sage Halt!“ zum Schutz von Kindern im Grundschulalter vor Gewalt. Es entstand auf Initiative der Polizeidirektion Esslingen in Zusammenarbeit mit dem Polizeirevier Filderstadt und der Alexandra-Sophia Stiftung e.V.

Seit sich unsere Stadt vor einigen Jahren dem Präventionsprojekt mit angeschlossen hat, war und ist es unser Ziel, neben öffentlichen und kirchlichen Einrichtungen, möglichst viele, für Kinder gut erreichbare Geschäfte, Einzelhändler, Gastronomie- und Gewerbebetriebe für eine Zertifizierung zu gewinnen. An der Eingangstür, im Schaufenster oder an anderer dafür geeigneter Stelle sollen Plakate mit der „freundlichen Insel“ den Kindern signalisieren: Hier findest du Schutz und vertrauensvolle Hilfe! Mittlerweile befinden sich rund 250 Kelly-Inseln in unserer Stadt, ein im Lauf der Jahre immer dichter gewordenes Netz.

Ich danke allen Beteiligten für dieses großartige Engagement, für die Teilnahme an diesem Projekt, Kindern die notwendigen Hilfestellungen zukommen zu lassen. Mit einem meist kleinen Einsatz leisten sie damit einen enormen Beitrag zur Sicherheit unserer Kinder im Alltag. Den Mitgliedern im Verein Kelly-Insel e.V. gilt mein besonderer Dank für ihren Einsatz bei der erfolgreichen Entwicklung des Projekts der Kelly-Inseln.

Für ein kinderfreundliches Leinfelden-Echterdingen hoffen wir auf die Unterstützung vieler weiterer Unternehmen. Gemeinsam mit der Polizei, den Schulen sowie Handel und Gewerbe arbeiten wir auf diese Weise Hand in Hand an einer Verbesserung des Lebensumfeldes unserer Kinder. Tatkräftig unterstützt werden wir dabei vom Verein Kelly-Insel e. V., dem bürgerschaftlichen Engagement in unserer Stadt. Von einem Projektbüro aus sind ehrenamtliche Helferinnen und Helfer Ansprechpersonen und Organisatoren für die „Kelly-Partner“.

Ich würde mich freuen, wenn sich auch weiterhin viele Interessenten in diesem Projekt engagieren und sich als „Kelly-Partner“ – und somit als sicherer Hort für unsere Kinder – zertifizieren lassen.

Ihr

Roland Klenk
Oberbürgermeister

Die „Kelly-Insel“ ist ein Kooperationsprojekt im Rahmen der



zwischen diesen Partnern:



Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Bürger- und Ordnungsamt
Marktplatz 1
70771 Leinfelden-Echterdingen
buenger-und-ordnungsamt@le-mail.de
Tel.: (0711) 1600-207



Kelly-Insel e.V.

Geschäftsstelle Kelly-Insel e.V.
Rathausplatz 1, 70794 Filderstadt
info@kelly-insel.de
Tel.: (07158) 90 45 14 (donnerstags von 16-18 Uhr)

In Leinfelden-Echterdingen wird das Präventionsprojekt „Kelly-Inseln“ beim Aufbau der engmaschigen Vernetzung sowie der anschließenden Betreuung der Kelly-Partner aktiv unterstützt vom



BDS LEINFELDEN-ECHTERDINGEN E.V.

**Gemeinsam
für ein kinderfreundliches
Leinfelden-Echterdingen**

Ein Projekt der kommunalen
Kriminalprävention zum Schutz und zum
Wohl unserer Kinder

Polizeidirektion Esslingen
Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen
Schulen und Kindergärten
Handel und Gewerbe
Kelly-Insel e.V.



Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Die „Kelly-Inseln“ sind öffentliche Anlaufstellen für Kinder bei großen und kleinen Notfällen.

Erkennen können die Kinder diese Hilfestellen an einem Zertifikat, welches auf Kinderaughöhe hängt:



Hat ein Kind ein Problem, sei es, weil es sich verletzt hat und ein Pflaster braucht, sich bedroht fühlt oder die Fahrkarte verloren hat: Die „Kelly-Inseln“ versprechen zu helfen.

Um eine „Kelly-Insel“ werden zu können, muss man verschiedene Voraussetzungen erfüllen:

- Die Einrichtung, an deren Zugang das Zertifikat hängen soll, muss öffentlich sein (keine privaten Haushalte o.ä.).
- Das Objekt muss im Erdgeschoss sein (kein Zugang durch ein Treppenhaus oder Hinterhof).

- Beim Betreten sollten die Kinder gleich an eine Hilfsperson kommen (z.B. Kasse, Verkaufstheke...).
- Es muss ein Antrag gestellt werden, der eine polizeiliche Personenüberprüfung der Antragsteller beinhaltet.

Besonders geeignet sind Einzelhändler wie Bäcker, Metzgereien, Apotheken, Kindergärten, Behörden...

Mit einer freiwilligen Selbstverpflichtung verspricht der Antragsteller, sein Personal über die Idee der „Kelly-Insel“ aufzuklären und den Kindern Unterstützung bei den großen und kleinen Notfällen zu geben.

Wie wird das Projekt bekannt gemacht?

Die polizeilichen Präventionsprojekte „Flipsy und Kasimir“ im Kindergarten und „Ich sage HALT!“ für Grundschüler klären die Kinder neben wichtigen Verhaltensregeln zum Schutz vor Gewalt auch über die Bedeutung der „Kelly-Inseln“ auf.

Innerhalb dieser Projekte werden die Eltern aktiv bei Elternabenden und durch Elterninformationsmaterial aufgefordert, mit den Kindern im Wohnumfeld und auf alltäglichen Wegen nach Hilfestellen für Notfälle Ausschau zu halten und diese klar zu benennen.

Die Erzieherinnen und Lehrerinnen in Kindergärten und Schulen vertiefen diese Inhalte, um gemeinsam mit den Eltern und der Polizei eine Nachhaltigkeit zu erreichen.

„Kelly-Inseln“ sind Hilfestellen

Die „Kelly-Inseln“ geben zudem den Kindern täglich beim Vorbeilaufen das Signal: „Wenn Du ein Problem hast, bist Du nicht alleine. Wir sind gerne für Dich da!“

Durch diesen gesamtgesellschaftlichen Ansatz des Hinschauens wird das Gefühl der Kinder gestärkt, bei Problemen kinderfreundliche Unterstützer in der Nähe zu haben, die bei kleinen und großen Notfällen versprochen haben zu helfen. In einem solchen Umfeld fühlt man sich sicherer und wohler.



Sie wollen selbst eine „Kelly-Inseln“ werden?

Dann wenden Sie sich bitte an:

Kelly-Insel e.V.

Geschäftsstelle Kelly-Insel e.V.

Rathausplatz 1, 70794 Filderstadt

info@kelly-insel.de

Tel.: (07158) 90 45 14 (donnerstags von 16:00-18:00 Uhr)

Dort erhalten Sie Auskünfte und Anträge.